7./7. 1933 Erhöh. um 28 400 000 RM durch Ausgabe von 28 400 St.-Akt. (Gruppe C) zu 1000 RM div.-ber. ab 1./1. 1934. Die Aktien wurden mit 18 Mill. RM von dem Deutschen Reich und mit 10.40 Mill. RM durch den Staat Bayern übernommen. Das Reich brachte dafür ihm zustehende Darlehensforderungen gegen die Gesellschaft von 18 Mill. RM ein, der Bayerische Staat von 10.40 Mill. RM. Es handelt sich bei den eingelegten Forderungen um einen Teil der Baudarlehen, die Bayern und Reich seit 1923 der Rhein-Main-Donau A.-G. gewährt haben.

Großaktionäre: Deutsches Reich (62.642 % der St.-Akt.); Bayern (36.192 % der St.-Akt.); Preußische Elektrizitäts-A.-G., Berlin (Preußen); Baden, Hessen, A.-G. Thüringische Werke [Thüringen] u. 25 deutsche Städte (restl. St.-Akt.).

Anleihe: 323 050 000 M in 5 % Teilschuldverschreib. von 1922 Stücke zu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000 RM. Mehr als ein Drittel der Anleihe ist im Jahre 1923 bei der Zeichn. auf die Goldanleihe von 1923 in Zahlung gegeben worden. Im April 1926 wurden sämtl. noch umlaufende Schuldversch. zur Rückzahlung zum 1./8. 1926 gekündigt. Es wurden gezahlt 3 RM für 1 Stück zu 1000 M, 6 RM für 2000 M, 15 RM für 5000 M, 30 RM für 10 000 M, 60 RM für 20 000 M; für Handdarlehen 4.93 RM für je 1000 M. Noch nicht eingelöst Ende 1932 33 153 RM.

5 % Goldanleihe von 1923: 7 505 988 GM lt. minister. Genehm. v. 3./4./6. bzw. 24./11. 1923, rückzahlb. zu pari. Stücke zu 420, 105, 42 u. 21 M (100, 25, 10, 5 \$) [4.20 GM = 1 US-Doll.], lautend auf den Inhaber. Zs. 1./4. u. 1./10.*) Tilg. ab 1928 durch jährl. Auslosung oder freihänd. Rückkauf mit jährl. mind. 1 % des gesamten Goldmarkbetrages zuzügl. ersparter Zs. bis längstens 1965; ab 1928 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monatl. Frist vorbehalten, zuerst zum 1./4. 1928. Sicherheit: Hyp. zur I. Stelle auf den gesamten Grundbesitz u. die sämtl. Anlagen des Kachletwerkes nebst Zubehör. Ferner hat sich das Deutsche Reich u. Bayern gesamtschuldnerisch für Kap. u. Zs. verbürgt. Zahlst. Berlin, Frankf. a. M., Hamburg u. München, Eingeführt in Berlin Dez. 1923, Frankf. a. M., Hamburg u. München, Febr. 1924. Kurs in Berlin Ende 1927—1932: 81.40, 75.50, 63.50, 64.60, 65.25*, 76.50 %. In München: 75.50, 76, 68, 66.50, 65*, 77 %. — Auch in Frankf. a. M. u. in Hamburg notiert. — Im Umlauf Ende 1932 7 100 142 RM.

*) Die Einlös. der am 1./10. 1933 fälligen Zinsscheine erfolgte für die Stücke zu 420 GM = 100 \$ mit 10.50 RM

(kleinere Stücke entsprechend), also zum Kurse von 4.20 RM pro Dollar. Für die künftigen Zahlungen auf Grund der Anleihe behält sich die Ges. (lt. Bek. vom Sept. 1933) die Umrechnung zum Dollardurchschnittsbriefkurs gemäß § 6 der Anleihebedingungen vor, sofern diese Berechnungsweise durch die Gesetzgebung oder Rechtsprechung für zulässig erklärt wird.

7 % Dollar-Anleihe von 1925 (Rhine-Maine-Danube-Canal and Power Company 25 Year Sinking Fund Gold Debentures Series A) 6 000 000 \$. Stücke zu 500 und 1000 \$; Zs. 1./3. und 1./9. Tilgung: Von 1926 ab bis längstens 1950 durch freihänd. Rückkauf oder durch Auslos. zu 102.50 %; die Ges. ist befugt, von 1930 ab die gesamten noch ausstehenden Schuldverschreib. zu 105 % zurückzuzahlen. Sicherheit: Die Anleihe ist hinsichtlich Kap. u. Zs. vom Deutschen Reich u. Bayern unbedingt garantiert. — Treuhänder: The Chase National Bank of the City of New York. — Zahlstellen: New York: Schroder Banking Corporation; Boston u. Chicago: Lee, Higginson Corp. — Zahlung von Kapital und Zinsen frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern u. Abgaben. — Die Anleihe wurde in Amerika am 5./10. 1925 zu 96 % aufgelegt. — Kurs in New York Ende 1927—1932: 101.50, 102.50, 101, 91.75, 38, 65.25 %. — Im Umlauf Ende 1932 21 047 145 RM.

Kurs der Vorzugs-Aktien:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	103	79.50	69.50	78	72	72 %
Niedrigster	72	67.25	58	55	56	52 %
Letzter	73.75	67.25	60½	55	63	71.50%

Das gesamte Vorz.-A.-K. ist im Mai 1926 in Berlin zugelassen. — Auch in München, Frankf. a. M. und Hamburg notiert. — Kurs in München ult. 1927—1932: 74.50, 70, 60, 60, 61.50*, 72 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Vorzugs-Aktien	5	5	5	5	5	5 %
Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0 %

Stromerzeugung im Kraftwerk:

	1931	1932
Kachlet kWh	172 891 000	164 591 000
Viereth kWh	10 433 000	3 901 000
Untere Maimühle kWh	3 272 000	3 478 000
Obernau kWh	5 978 000	10 603 000
Kleinwallstadt kWh	6 411 000	10 470 000
Klingenberg kWh	5 377 000	6 535 000
Großheubach kWh	—	9 242 000
	204 362 000	208 720 000

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Schiffahrtsanlagen im Betrieb					36 961 372	35 800 439
Kraftwerksanlagen im Betrieb					45 658 394	50 984 135
Schiffahrtsanlagen in Ausführung					33 818 748	37 009 207
Kraftwerksanlagen in Ausführung					4 258 855	2 242 712
Sonstiges Anlagevermögen:						
Grundstücke	13 197 543	82 113 382	94 586 475	105 503 409	276 839	282 361
Geschäfts- und Wohngebäude					795 051	824 055
Sonstige Gebäude					46 592	51 500
Fischereirechte					385 562	388 755
Geschäftsinventar					17 355	9 209
Bauinventar					479 913	384 400
Beteiligungen	—	53 008	53 008	101 452	101 452	72 601
Umlaufvermögen:						
Wertpapiere	1 245 438	9 009 841	8 915 303	8 388 337	8 059 465	4 064 329
Hypothekenforderungen	—	70 150	44 576	68 915	63 505	59 508
Anzahlungen auf Grundstücke	—	—	—	—	—	12 529
Forderungen auf Grund von Stromlieferungen und Leistungen	1 575 138	1 237 291	1 202 356	1 731 055	470 636	822 130
Forderungen an abhängige Gesellschaften					717 222	681 982
Sonstige Forderungen					2 421 986	197 005
Kassenbestand, Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	795 549	2 000 877	559 941	1 367 021	16 356	16 305
Andere Bankguthaben					664 298	2 080 355
Rechnungsabgrenzungsposten					61 876	69 991
Agio-Ausgleichskonto					—	513 345
Bürgschaften und Sicherungsübereignung	—	(1 204 019)	(945 547)	(1 066 637)	1 011 429	(635 441)
Wechselbürgschaften						(976 130)
Summa	16 813 668	94 484 550	105 361 659	117 160 189	135 275 477	136 566 861